

Musiktheaterstück
"DER TRAUMROSENPRINZ"
Text & Musik:
Claudia Lüno

Besetzung der Rollen

Hauptfiguren

Erzählerin – Fee ÁINE

Die Fee der Sonnenwende, sanft, geheimnisvoll, vom Hügel Knock ÁINE in Irland; sie führt durch die Geschichte und führt die Figuren durch die magische Ebene.

Prinzessin Florales

Zart, naturverbunden und entschlossen. Sie liebt Aaron und weigert sich, diese Liebe aufzugeben. Trotz familiärer Erwartungen und königlichem Druck folgt sie unbeirrbar ihrem Herzen und sucht ihren Geliebten, selbst als alles verloren scheint.

Barde Aaron

Ein warmherziger Musiker mit ehrlichem Wesen. Er liebt Florales aufrichtig und gerät dadurch in Gefahr. Seine Musik ist Ausdruck seiner Wahrheit, und genau diese Wahrheit macht ihn verletzlich gegenüber Hofintrigen.

Prinz Henry

Eifersüchtig, impulsiv und innerlich zerrissen. Er liebt Florales, doch seine Unsicherheit treibt ihn zu harten Entscheidungen. Seine Eifersucht auf Aaron führt zu Ungerechtigkeit und schließlich zur Verurteilung des Bardens.

Königliche Familien

König Eugen

Der Vater von Florales. Streng, unnachgiebig und pflichtorientiert. Er hat die Heirat seiner Tochter mit Prinz Henry bereits in ihrer Kindheit beschlossen und hält kompromisslos an dieser Entscheidung fest. Seine Autorität und sein Starrsinn treiben Florales in den Konflikt zwischen Herz und Pflicht.

Königin Eleonora

Die Mutter von Florales. Warmherzig, besorgt und innerlich zerrissen. Sie spürt den Schmerz ihrer Tochter, steht jedoch zwischen Loyalität zu ihrem Mann und dem Wunsch, Florales zu schützen.

König Arthur

Der Vater von Henry. Ein erfahrener, ehrenvoller König, der Tradition und Pflicht hochhält. Er erwartet von seinem Sohn, dass er seine Rolle erfüllt und Stärke zeigt, ohne die inneren Konflikte Henrys wirklich zu sehen.

Königin Elisabeth

Die Mutter von Henry. Elegant, klug und diplomatisch.

Magische Wesen**Eule**

Ein wachsames, kluges Nachtwesen. Sie erkennt Florales' innere Not und weist sie auf das Ritual hin, das ihren Weg bestimmen wird. Die Eule schenkt ihr eine Feder, die im

Ritual verbrannt werden muss – ein stiller, aber entscheidender Impulsgeber der Handlung.

Fee

Ein Feenwesen, das weniger verspielt ist, als man erwartet. Sie prüft Florales' Entschlossenheit und macht sie durch einen Feentrank unsterblich. Die Fee führt Florales schließlich ins Feenreich, jedoch nicht ohne klare Bedingungen und Konsequenzen.

Wahrsagerin

Mysteriös und tiefblickend. Sie gibt klare Hinweise für Florales Suche um das Geheimnis zu lösen.

Kobold

Hinterlistig, trickreich und unberechenbar. Er nutzt Florales' Verzweiflung aus und führt sie bewusst in die Irre. Sein Verhalten bringt Spannung und Gefahr in die Geschichte und zeigt die dunkleren Seiten der magischen Welt.

Rosenfrau

Hüterin der Rosenmagie, sie lehrt Florales und Aaron die Bedeutung der Rose und schenkt Florales einen Rosenquarz als Schutz und Erinnerung.

Dorfbewohner & Marktfiguren

Obstfrau

Warmherzig und farbenfroh, bringt Lebendigkeit in die Marktszene.

Käsefrau

Pragmatisch, humorvoll und mitten im Geschehen.

Tuchhändler

Ein geschickter Verkäufer mit Sinn für Farben, Stoffe und Geschichten.

Wachmann

Pflichtbewusst, loyal und stets wachsam.

Geigenspieler

Ein stiller Künstler, dessen Musik die Gefühle der Szene trägt.

Zuhörerinnen & Zuhörer**Ältere Frau**

Weise, erfahren und offen für die Magie der Geschichte.

Junges Mädchen

Neugierig, träumerisch und voller Staunen.

Mann (mittleres Alter)

Nachdenklich, geerdet und empfänglich für die Botschaft des Märchens.

Ensemble

Mönche (7)

Ein strenges, machtvolles Kollektiv. Sie holen Aaron in ihr Totenreich. Unbeirrbar, ernst und ohne Mitgefühl handeln sie nach ihren eigenen Gesetzen. Ihre Präsenz markiert den Moment, in dem die magische Ebene bedrohlich und unumkehrbar wird.

Hochzeitsgäste (4)

Freudige Zeugen des Festes, die die Szene mit Leben erfüllen.

Szene

17

Zeit

ca. 75 Minuten

Bühnenbild:

Das Stück nutzt **ein einziges Bühnenbild** für alle Szenen.

Die Atmosphäre ist **märchenhaft**, leicht entrückt und poetisch.

Linke Bühnenseite:

Ein Raum, der an einen Schlosswohnraum erinnert. Ein langer Tisch (auch nutzbar für Marktszenen), darauf Kerzenleuchter. Neben dem Tisch stehen zwei Stühle für das Königspaar.

Rechte Bühnenseite:

2-3 stilisierte Bäume, eine Bank und ein kleines Lagerfeuer, das bei Bedarf „brennend“ dargestellt werden kann.

AKT I

MUSIK

Lied beginnt: „Die Rose erinnert sich“

Während das Lied erklingt, bleibt der Vorhang geschlossen.

Am Ende des Liedes: ein sanftes Aufleuchten hinter dem Vorhang, Nebel steigt auf. Mit dem letzten Ton öffnet sich der Vorhang langsam. Man sieht die Bühne im Halbdunkel, Nebel zieht zwischen den Bäumen.

Aus dem Nebel tritt die FEE ÁINE durch ein angedeutetes Tor (Lichtbogen oder Nebelöffnung), als käme sie direkt aus der Traumwelt. Sie verweilt einen Moment, als lausche sie dem verklingenden Lied. Sie schreitet langsam nach vorne und nimmt Platz an ihrer kleinen steinigen Kulisse mit der brennenden Fackel.

MUSIK

Lied endet.

Szene 1

ERZÄHLERIN FEE ÁINE

Willkommen. Ich bin ÁINE. Hüterin der
Sonnenwende. Wächterin jener Stunden, in
denen Träume den Mut finden, erinnert zu
werden. Wenn das Licht am längsten
verweilt

und der Nebel noch Namen kennt, dann
öffnen sich Tore, die sonst verschlossen
bleiben. So beginnt auch dieses Märchen.
Es ist alt. Und doch schläft es nicht.
Man nennt es die Geschichte vom
Traumrosenprinzen.

(kurze Pause)

Es war vor mehr als fünfhundert Jahren,
da lebte in einer trutzigen Burg ein
Kind des Winters. Man nannte sie
Florales, wie die Blume im Frost. Die
Jahre gingen vorbei. Aus dem Kind wurde
eine junge Frau, freundlich im Wesen,
geliebt von jenen, die ihr begegneten.
Doch noch ehe sie selbst zu wählen
lernte, war ihr Weg bereits bestimmt.
Schon in der Wiege hatte man sie dem
Prinzen Henry von Malahide versprochen.
Und eines Tages, als der Sommer näher
rückte, beschloss ihr Vater, König
Eugen, dass die Zeit gekommen sei. Die
Vermählung sollte stattfinden.

Szene 2

MUSIK

Lied beginnt: „Majestic Bagpipe Overture (Instrumental)“

*KÖNIG EUGEN und KÖNIGIN ELEONORA kommen auf die Bühne
und setzen sich majestätisch auf ihre Stühle.*

MUSIK

Lied endet.

Man hört ein lautes KLOPFEN.

*PRINZESSIN FLORALES tritt auf die Bühne und geht auf
ihre Eltern zu.*

PRINZESSIN FLORALES

Vater, du wolltest mich sprechen?

KÖNIG EUGEN

Mein liebes Kind, da du nun eine junge Frau
bist, habe ich beschlossen, dich endlich mit
Prinz Henry zu vermählen. Pack deine Sachen,
morgen in der Frühe wird dich die Kutsche nach
Irland bringen.

PRINZESSIN FLORALES

Das kannst du doch nicht machen. Ich weiß nicht, warum du mir das antust. Du liebst mich nicht... warum solltest du sonst wollen, dass ich einen Mann heirate, den ich gar nicht liebe.

(Tränen kullerten ihr über die Wangen, und zornig wischt sie sie mit dem Handrücken fort)

KÖNIG EUGEN

(unnachgiebig)

Ich habe es so beschlossen, Florales... also geh und pack deine Sachen. Morgen in der Frühe wird dich die Kutsche zu seiner Burg bringen.

PRINZESSIN FLORALES

Warum ... warum willst du mir einreden, es wäre gut für mich, mich wegzuschicken? Diese Hochzeit ist doch bloß ein reines Rechtsgeschäft. Mit Liebe hat das Ganze nichts...

KÖNIG EUGEN

(unterbricht barsch)

Florales, ich habe es so beschlossen und nun geh.

PRINZESSIN FLORALES

(stampft mit dem Fuß auf)

Du Bösewicht! Du willst mich nicht mehr? Nun gut, dann will ich dich auch nicht mehr.

Florales bleibt einen Moment stehen, als wolle sie etwas sagen – dann wendet sie sich ab und geht wütend.

KÖNIGIN ELEONORA

Eugen, musstest du so streng zu unserer Tochter sein?

KÖNIG EUGEN

Es blieb mir keine Wahl. Und nun... möchte ich nicht mehr darüber reden.

ERZÄHLERIN FEE ÁINE

So beginnt der Weg, den niemand freiwillig wählt.

MUSIK

Lied beginnt: „Majestic Bagpipe Overture (Instrumental)“

Während des Liedes verlassen König Eugen und Gemahlin die Bühne.

MUSIK

Lied endet.

ERZÄHLERIN FEE ÁINE

Der Weg führte Florales fort aus dem
Schatten der Burg
hinein in ein fremdes Land. Noch ehe der
Tag sich neigte,
erreichte sie Killarney in Irland.
Stimmen füllten den Platz, Farben,
Lachen, der Duft von Gewürzen. Menschen
drängten sich, Händler riefen, und
Florales ließ sich treiben, staunend,
zum ersten Mal frei. Und dort -
zwischen all den fremden Gesichtern -
kreuzte sich ihr Weg mit dem eines
Wanderers. Ein Poet. Ein Flötenspieler.
Und mehr, als er selbst noch wusste.

Szene 3

*Kleines Marktgetümel - MARKTFRAUEN preisen laut ihre
Waren an. Florales schlendert über den Markt und geht
auf eine Marktfrau mit Obst zu.*

KÄSEFRAU

(ruft)

Feiner Käse, würzig und frisch, aus der
Morgenmilch gemacht! Probiert, probiert - ein
Stück für jeden Gaumen!

TUCHHÄNDLER

(ruft)

Seidene Tücher, bunte Farben, für Königinnen und Prinzessinnen!

OBSTFRAU

Frische Äpfel, süße Birnen, direkt vom Baum!

KÄSEFRAU

Probiert, probiert – ein Stück für jeden Gaumen!

PRINZESSIN FLORALES

Guten Tag, Obstfrau. Ich hätte gerne vier von diesen wunderbaren Äpfeln dort.

OBSTFRAU

Guten Tag, Majestät. Oh ja, sind diese hier recht?

PRINZESSIN FLORALES

Ja, wunderbar.

Florales sieht ROSENFRAU kommen. An Ihrem Arm hängt ein Korb mit Rosen.

PRINZESSIN FLORALES

Ohh, die Rosen sind aber wunderschön!

ROSENFRAU

Möchtet ihr eine? Ich schenke euch eine.

PRINZESSIN FLORALES

Sehr gerne. Das ist aber nett.

Das Gespräch wird durch FLÖTENSPIEL von BARDE AARON unterbrochen, der spielend auf die Beiden zukommt.

MUSIK

Lied beginnt: „Anam an Gaoithe (Instrumental)“

Florales ist fasziniert. Aaron bleibt stehen als er bei Beiden ankommt.

MUSIK

Lied endet.

Aaron steckt Flöte in den Umhang.

BARDE AARON

(zur Rosenfrau)

Ich möchte eine Rose kaufen.

ROSENFRAU

Aber gerne, mein Junge.

Rosenfrau reicht Aaron eine Rose.

BARDE AARON

Was bekommst du?

ROSENFRAU

Gar nichts, mein Junge. Für die Liebe braucht man nicht bezahlen. Man schenkt sie.

Rosenfrau dreht sich zu Florales.

ROSENFRAU

Auch euch, schöne Prinzessin möchte ich etwas schenken.

Rosenfrau greift in ihre Schürze und holt einen großen Rosenquarz aus der Tasche hervor.

ROSENFRAU

Hier, der Stein der Liebe. Er bringt dir Glück. Verwahre ihn gut und die Liebe ist dir gewiss.

Sie reicht Florales den Stein und geht weiter.

PRINZESSIN FLORALES

(ruft hinterher)

Ich danke dir alte Frau.

Aaron überreicht Florales die Rose.

BARDE AARON

Für dich, Sercc masse.

PRINZESSIN FLORALES

Sercc masse? Was bedeutet das?

BARDE AARON

(lächelt)

Aye. In deiner Sprache heißt es: *Liebste Schönheit.*

PRINZESSIN FLORALES

Wer bist du?

BARDE AARON

Barde Aaron Balinasloe, Prinzessin.

Ein kurzer Blick. Beide lächeln sich an. Die Rose beginnt sanft zu leuchten.

KÄSEFRAU

(ruft)

Barde! Spiel uns ein Lied!

Einige Marktleute stimmen ein, lachen, klatschen. Aaron beginnt Flöte zu spielen.

MUSIK

Lied beginnt: „The Smile of the Wind (Instrumental)“

*Aaron geht Flöte spielend mit Florales von der Bühne.
Marktleute folgen ihnen.*

MUSIK

Lied endet.

ERZÄHLERIN FEE ÁINE

Der junge Wanderer hatte Florales tief berührt. So tief, dass sie sich in ihn verliebte. Die Rose war der Beginn einer schicksalhaften Begegnung, einer großen Liebe, die endlos sein sollte - ja, sogar über den Tod hinaus.

Es begann eine große, doch heimliche Romanze. Trotz der anstehenden Vermählung mit Prinz Henry traf Florales sich heimlich mit Aaron.

Sie begegneten einander in den Abendstunden, jenseits der hohen Burgmauern, wo nur der Wind und die Sterne Zeugen ihrer Zweisamkeit waren. In Aaron fand Florales ihr wahres Glück. Und zu jedem Treffen brachte er eine blühende, rote Rose mit - als Zeichen seiner Liebe zu ihr.

Szene 4

MUSIK

Lied beginnt: „Two Hearts in the Wind (Instrumental)“

*Musik läuft während der gesamten Szene im Hintergrund.
Sanftes Mondlicht fällt in den Garten. Die Nacht ist
still, fast magisch.*

*Während der Erzählung tritt Florales auf, setzt sich
auf die Bank. Sie wirkt erwartungsvoll, ein wenig
aufgeregt.*

*Aaron erscheint mit einer Rose, bleibt einen Moment
stehen, betrachtet sie liebevoll. Dann geht er zu ihr,
begrüßt sie mit einem Handkuss und überreicht die Rose.
Sie halten sich an den Händen.*

PRINZESSIN FLORALES

Ich habe den ganzen Tag an dich gedacht. Auf
Wolken zu schweben kann nicht schöner sein.
Keine Sonne strahlt so hell wie mein Herz für
dich. Oh, mein Liebster... ich lebe nur für dich.

BARDE AARON

Und ich habe jeden Schritt gezählt, bis ich dich
wiedersehen durfte. Florales... solange mein
Körper lebt und der deine - sind wir eins. Und
wenn mein Körper aufhört zu sein, ist meine
Seele immer noch dein.

*Er streicht ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Sie
legt ihre Stirn kurz an seine.*

PRINZESSIN FLORALES

Wenn ich bei dir bin, vergesse ich die Welt.

BARDE AARON

Und ich finde meine.

Er nimmt sie in den Arm. Beide stehen auf und schlendern langsam von der Bühne.

MUSIK

Musik fadet langsam aus.

Sobald Florales und Aaron die Bühne verlassen. Kurze Stille. Eine Eule erscheint am Bühnenrand.

EULE

Uhuhh... zwei Herzen im Licht... doch der Schatten ist nah... uhuhh... genießt die Stunde, ihr Liebenden... denn die Zeit eilt schneller als der Wind... uhuhh...

ERZÄHLERIN FEE ÁINE

Wie es in Märchen so oft geschieht, war auch das Glück von Florales und Aaron nicht von Dauer. Der Tag nahte, an dem Florales Prinz Henry heiraten sollte. Und weil ihr Herz sich nach einem letzten Augenblick mit Aaron sehnte, suchte sie einen Weg – kühn, und doch töricht.

Die Burg war seit jeher ein Ort der Musik. Künstler von nah und fern wurden dort empfangen, man lauschte ihrem Gesang, ihren Instrumenten, ließ sich von ihren Liedern verzaubern.

So lud Florales ihren Aaron zur Hochzeitsfeier auf die Burg ein. Nicht ahnend – nicht im geringsten – welches leidvolle Schicksal sie damit heraufbeschwor.

Szene 5

Hochzeitsfeier. Wachmann tritt ein, klopft dreimal mit der Lanze.

MUSIK

Lied beginnt: „The King’s Piper March (Instrumental)“

Feierlicher Einzug. KÖNIG ARTHUR, KÖNIGIN ELISABETH, Florales, PRINZ HENRY und jeweils ZWEI weitere PAARE (Hochzeitsgäste) kommen paarweise hintereinander auf die Bühne.

Das Königspaar setzt sich. Florales und Henry stehen links, die Gäste rechts mit Blick zum Publikum.

MUSIK

Lied endet.

KÖNIG ARTHUR

Ihr Künstler von nah und fern, erfreut uns mit
eurer Kunst!

Kurze Darbietung eines GEIGENSPIELERS.

GEIGENSPIELER

*(tritt vor. Er verbeugt sich vor dem Königspaar
und beginnt zu spielen)*

Eure Hoheiten!

MUSIK

Lied beginnt: „The Silent Violin of the North
(Instrumental)“

MUSIK

Lied endet.

Beifall.

Aaron tritt vor. Er lächelt Florales zu. Sie lächelt zurück.

BARDE AARON

(nimmt seine Flöte und spielt)

MUSIK

Lied beginnt: „Anam an Gaoithe (Instrumental)“

Das Publikum ist berührt.

MUSIK

Lied endet.

Verhaltener, berührter Beifall. Aaron geht zu Florales.

BARDE AARON

(kniet vor Florales nieder)

Den paradiesischen Vogel,
der nun den Himmel sah,
gebe ich meine Träume mit,
damit sie wie morgenrote Rosen
an eurem Fenster stehen.

Aaron überreicht Florales eine Rose mit Handkuss.

PRINZ HENRY

(ruft barsch)

Du elendiger Wurm! Du wagst es, meiner Gemahlin
eine Rose zu schenken – und dann noch mit solch
einem erbärmlichen Gedicht!

*Er reißt Florales an sich, wirft die Rose auf den
Boden.*

KÖNIG ARTHUR

(steht auf)

Lieber Sohn, liebe Florales – eröffnet den
Hochzeitstanz!

MUSIK

Lied beginnt: „The Celtic Wedding Reel (Instrumental)“

Tanzchoreografie:

*Florales und Prinz Henry eröffnen den Tanz. Sie bewegen
sich aufeinander zu und wieder voneinander weg, reichen
sich die Hände über Kreuz und drehen sich im kleinen
Kreis.*

*Nach einigen Takten schließen sich die anderen Paare an
und wiederholen dieselben Bewegungen.*

*Alle Paare fassen sich an den Händen und bilden einen
großen Kreis. Der Kreis bewegt sich hüpfend im Takt
nach innen aufeinander zu und öffnet sich anschließend
wieder nach außen.*

*Die Figuren beginnen von vorne und wiederholen sich,
bis das Lied endet.*

MUSIK

Lied endet!

MUSIK

Lied beginnt: „The Piper’s Gentle Spell (Instrumental)“

Tanzchoreografie:

Florales holt Aaron zu sich und beginnt mit ihm einen langsamen, träumerischen Tanz. Die anderen Paare tanzen etwas abseits, in kleinen, ruhigen Bewegungen, sodass Florales und Aaron im Mittelpunkt stehen.

Florales und Aaron bewegen sich weich im Takt, eine leichte Drehung, ein sanfter Kreis. Prinz Henry beobachtet sie aus der Nähe, zunehmend angespannt. Er tritt zwischen die beiden, trennt sie und steckt Aaron dabei unbemerkt ein Amulett in die Kapuze seines Umhangs.

PRINZ HENRY

(hebt die Hand)

MUSIK

Lied STOPPT.

Es herrscht erschrockene Stille.

PRINZ HENRY

(brüllt)

Ich bin bestohlen worden. Wache!

Wachmann kommt eilig.

PRINZ HENRY

(zeigt auf Aaron)

Dieser Mann hat mich bestohlen! Wer den Prinzen
bestiehlt, riskiert sein Leben! Durchsucht ihn!

*Wachmann durchsucht Aaron, findet in der Kapuze das
Amulett und zeigt es Prinz Henry. Ein RAUNEN geht durch
die Gäste.*

WACHMANN

Eure Hoheit, das Amulett.

PRINZ HENRY

Du wagst es, mich zu bestehlen und meiner
Gemahlin den Hof zu machen? Dafür wirst du im
Kerker verrotten - bis zu deinem Tod!

BARDE AARON

Ich habe nicht gestohlen! Florales - bitte, du
musst mir glauben!

PRINZ HENRY

(brüllt)

Abführen! Sofort!

Der Wachmann führt Aaron ab.

BARDE AARON

(ruft verzweifelt)

Ich habe nicht gestohlen! Ich schwöre es!

PRINZESSIN FLORALES

(entsetzt)

Nein... Aaron...!

Stille.

PRINZ HENRY

(kalt)

Weiter tanzen!

Niemand rührt sich.

PRINZ HENRY

(wütend)

Tanzen habe ich gesagt!

MUSIK

Lied beginnt: „The Celtic Wedding Reel (Instrumental)“

Henry nimmt Florales' Hand - fast zu bestimmt - und führt sie zurück in den Tanz. Die Gäste folgen, etwas irritiert, aber gehorsam. (Choreografie wie oben!) Sie tanzen von der Bühne.

MUSIK

Lied endet.

ERZÄHLERIN FEE ÁINE

Da sich niemand traute, Prinz Henry zu widersprechen, tanzte man weiter - bis tief in die Nacht. Als die Bediensteten die Halle verlassen hatten und endlich Ruhe in der Burg einkehrte, blieb Florales allein zurück. Ein leises, trauriges Schluchzen erfüllte den Saal und hallte wie ein Klagegesang durch die dunklen Flure.

Szene 6

Florales kommt schluchzend auf die Bühne. Sie sieht die Rose auf dem Boden, hebt sie vorsichtig auf und setzt sich langsam nieder.

PRINZESSIN FLORALES

(schluchzt, traurig)

Ich halte deine Rose vor Augen. Noch immer hallen deine Worte in meinem Ohr. Du wirst mich immer lieben. Ja, und ich dich. Geschworen hast du, wir werden nie getrennt. Liebe die unsterblich ist, das sind wir.

(kurze Pause, ihre Stimme bricht)

Wie soll ich ohne dich leben... wenn sie dich töten wollen...?

Florales weint, drückt die Rose an ihr Herz und bleibt sitzen.

ERZÄHLERIN FEE ÁINE

Die Wachen warfen Aaron in ein dunkles, luftloses Verlies.

Ein Ort ohne Licht, ohne Hoffnung – ein Ort, an dem kein Mensch lange überlebt.

Während Florales Tränen um Tränen vergoss, erhob sich in der Stille der Nacht ein leiser Klang. Aarons Flötenspiel. Es schlich durch Gänge und Mauern, durch Stein und Schatten hindurch. Und für einen Moment lang schien die Burg von einem alten Zauber erfüllt.

Während die Erzählerin spricht, bringt der WACHMANN Aaron unsanft auf die Bühne.

Er stößt ihn gegen die Steinwand, kettet ihn mit dem Fuß an und geht ab.

Aaron bleibt einen Moment reglos. Dann richtet er sich langsam auf, holt die Flöte hervor und beginnt zu spielen.

BARDE AARON

(spielt Flöte)

MUSIK

Lied beginnt: „Echoes in the Dark Cell (Instrumental)“

*Florales blickt auf. Sie hört. Ihre Tränen stocken.
Langsam streckt sie die Hand nach ihm aus - als könne
sie den Klang berühren.*

PRINZESSIN FLORALES

Aaron... ich höre dich...

MUSIK

Lied endet.

© 12. Mai 2026 Claudia Lüno

Alle Rechte vorbehalten

